

Arbeiterwohlfahrt bezieht alte Arbeitsagentur

Erschienen am 14.11.2019



Der Awo-Kreisverband Vogtland hat die ehemalige Arbeitsagentur in Auerbach übernommen und darin Beratungsstellen, ein Ausbildungszentrum und die Verwaltung untergebracht. Foto: David Röttschke Foto: David Röttschke



Für Sie berichtet
Holger Weiß

Etwa 700 Mitarbeiter zählt der aus Auerbach und Plauen fusionierte Awo-Kreisverband Vogtland. Die Verwaltung ist schon zusammengerückt.

Auerbach.

In der einen Etage stapeln sich noch Umzugskartons, in der anderen werden noch Möbel aufgebaut - doch im Wesentlichen ist der Umzug des Awo-Kreisverbandes Vogtland in die Göltzschtalstraße 46 abgeschlossen. "Schuldner- und Insolvenz-Beratungsstellen haben ihre

Arbeit bereits wieder aufgenommen", sagt Franziska Mehlhorn, beim aus den Kreisverbänden Auerbach und Plauen fusionierten Kreisverband Vogtland zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, beim Gang durch die ehemalige Arbeitsagentur/Jobcenter Auerbach.

Das in den 1990er-Jahren von einer Investorengemeinschaft errichtetes Gebäude hatte die Awo vor Jahresfrist erworben, um darin die Verwaltung des fusionierten Verbandes zusammenzuführen. Rund eine Million Euro wurden in das neue Domizil investiert, geben die Vorstände Katrin Schmidt und Michael Hummel Auskunft. Offiziell eingeweiht werden soll es Anfang 2020.

Das komplett modernisierte Gebäude beherbergt Büros für rund 55 Mitarbeiter. Das reicht von der Verwaltung über technische Abteilungen wie die EDV bis zu Beratungsstellen. Besonders stolz ist man bei der Awo, dass in dem Gebäude auch das eigene Ausbildungszentrum untergebracht ist, eine Art Pflegeschule, die sowohl für die vertiefende Berufsausbildung als auch für die Qualifizierung und Nachschulung von Mitarbeitern genutzt werden kann.

Beratungs- und Sozialräume, Cafeteria sowie ein Wartebereich, der auch eine große Spielecke erhalten soll, runden die Ausstattung des neuen Awo-Hauptquartieres ab.

Der Bezug des neuen Standortes eröffnet dem Wohlfahrtsverband zudem neue Möglichkeiten an den bisherigen Standorten in Plauen und Auerbach, erklärt Katrin Schmidt. "In Auerbach haben Verwaltung und Beratungsstellen im Haus Panoramablick an der Eisenbahnstraße zwei Etagen belegt. Durch den Auszug können wir nun auch diesen Flügel vom Panoramablick sanieren", blickt Katrin Schmid voraus. In den freigezogenen Etagen sollen Wohngruppen für jüngere Menschen mit Pflegebedarf entstehen, so die Planung. Awo-Vorstand Michael Hummel ergänzt, dass die Konzentration der Verwaltung auch in Plauen Veränderungen ermöglicht: Bisherig Teil der Senioren-Wohnanlage Am Wartberg, schafft der Umzug Platz, der für die Sanierung des dortigen Pflegeheimes Sonnenhof benötigt wird.

Fusion abgeschlossen

Die mehr als ein Jahr dauernde Fusion der Awo-Kreisverbände Auerbach und Plauen zum Kreisverband Vogtland ist mit der Mitgliederversammlung Ende Oktober abgeschlossen. Gemäß neuer Satzung wurde die Leitung vom Verbands- auf das Präsidial-Modell umgestellt. Dem für fünf Jahre gewählten Präsidium gehören an: Jürgen Mädler (Präsident), Jürgen Petzold und Thomas Körner (Stellvertreter), Christoph Krumbiegel, Ulrich Piering und Rüdiger Müller (Präsidiumsmitglieder). Vorstände/Geschäftsführer des Kreisverbandes und seiner Unternehmen sind Katrin Schmidt und Michael Hummel. (how)